

Erster Jahresbericht des Vereins „Marthaheim“

1899.



A. Vereinsbericht.

Der unter dem 27. Februar 1899 in das Genossenschaftsregister des Königl. Amtsgerichts Dresden eingetragene Verein „Marthaheim“, welcher in Gemäßheit seiner Statuten vom 31. Dezember 1898 zusammengetreten ist, um die beiden Dresdner Marthaheime in einheitliche Verwaltung zu nehmen, darf auf das erste Jahr seiner Thätigkeit als auf ein unter Gottes reichem Segen verbrachtes mit freudigem Danke zurückblicken.

Bekanntlich waren es die auf wirksamste Förderung des Gemeinwohls gerichteten Entschließungen der Evang.-luther. Diakonissenanstalt einerseits und des Vereins zur Hebung der Sittlichkeit andererseits, welche zu dieser einheitlichen Verwaltung der bis dahin in Dresden getheilten Marthasache die Hand geboten haben, und es darf diese Vereinigung als eine nach aller Richtung hin fruchtbringende anerkannt werden.

Jeder, der nur einigermaßen die Verhältnisse Dresdens überblickt, wie sie liegen, wird einem in Altstadt gelegenen Marthaheime größere Bedeutung und Anziehungskraft zuschreiben als einem Neustädter. Schon der Umstand, daß der Hauptbahnhof auf Altstädter Seite gelegen ist, muß den Hauptteil der von auswärts zuströmenden Mädchen — ein Kontingent von mehr als 14 000 im Jahre — fortgesetzt dorthin führen. Dennoch ist auch dem Neustädter Heim eine durchaus befriedigende Fortentwicklung zuzuerkennen. Daß aber das Angewiesensein auf die zweite Stelle keine Nachteile bringe für die, welche im Neustädter Heim Unter-

H. Sax. G
366, 42 $\frac{1}{2}$

1903 * IV 426